

**B E R I C H T E D E R N A T U R F O R S C H E N D E N
G E S E L L S C H A F T D E R O B E R L A U S I T Z**

Band 9

Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz 9: 131-133 (2000)

ISSN 0941-0627

Manuskriptannahme am 11. 5. 1999
Erschienen am 21. 4. 2001

**Beitrag zur Käferfauna im Grenzbereich
des Oberlausitzer Berglandes zu Böhmen**

Von UWE HORNIG

Wie ein Keil stößt - auf Karten sofort sichtbar - das böhmische Fugau in die Oberlausitz bis zur Spree vor. Es markiert etwa die Mitte des Grenzverlaufs im Oberlausitzer Bergland. Geografisches Umfeld dieser entomologischen Mitteilungen, die keine Vollständigkeit anstreben, soll das Gebiet wenige Kilometer im Umkreis dieser entvölkerten Landzunge sein, das ist der Abschnitt von Ebersbach im Osten bis Sohland im Westen, vom Bieleboh (499 m) im Norden zum Hrazený/Pirskan (608 m) im Süden.

Anlass von Besuchen bei den böhmischen Coleopterologen Rudolf Řiha (Rumburk), Rainer Marschner (Vlčí Hora/Wolfsberg), Zdeněk Lust (Rožany) und Miroslav Honců (Česka Lípa) waren 1996 Recherchen zu einer Oberlausitzfauna der Schwarzkäfer (Tenebrionidae), für die ich wichtige Informationen erhielt. Ein Ergebnis dieser Arbeit war aber auch die Verdeutlichung eines starken Artengefälles bei dieser Familie vom wärmeren und trockeneren Hügelland zum Bergland an der Grenze hin (HORNIG 1997).

In der Kollektion von Z. Lust im tschechischen Grenzort Rožany/Rosenhain fielen sofort einige prägnante Käferarten auf, die ich bisher von der Oberlausitzer Seite nicht kannte. Schon im Juni desselben Jahres jedoch konnten zwei dieser Arten in meinem Hausgarten in Oppach nachgewiesen werden. Über den Fund des Bienenwolfes *Trichodes apiarius* (L.) (Cleridae, Buntkäfer), der bisher ohne bekannten Beleg für die Oberlausitz war, wurde bereits berichtet (HORNIG 1996). Die Art ist nach Bundesartenschutzverordnung besonders geschützt. Aber auch das Vorkommen des Speckkäfers *Attagenus punctatus* (Scop.) (Dermestidae) erscheint mitteilenswert. Für ihn wird im Verzeichnis der Käfer Deutschlands (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) kein Nachweis in der Spalte Sachsen angegeben. Der Käfer flog am 16.6. an eines unserer nach Südosten gerichteten Fenster. Er soll sich in Baumhöhlen entwickeln. Auch Max Sieber (pers. Mitt.) bezeichnet ihn für die südöstliche Oberlausitz als selten, es gelangen nur Zufallsfunde in alten Häusern. GRASER (1989) widmete dieser in der faunistischen Literatur vernachlässigten Spezies einen speziellen Artikel; er fing sie in Thüringen auf Birnen- und Weißdornblüten.

Bemerkenswerte Arten ohne (aktuelle) sächsische Nachweise im Deutschland-Verzeichnis (l. c.) sind außerdem: *Oryzaephilus mercator* (Fauv.) (Silvanidae, Plattkäfer), Oppach, August 1992, und *Cercyon obsoletus* (Gyll.) (Hydrophilidae, Wasserkäfer), Ebersbach, nahe Raumbusch, 20./21. Juni 1986, in Kuhdung. Bei letzterem ist auffallend, dass alle der Sammlung einverleibten Tiere zur Abberation rubridorsis Rtt. gehören, die EDMUND REITTER (1909) direkt in seinem Standardwerk neu beschrieb. Unpubliziert für Sachsen sind auch *Stenus contumax* Assing (Staphylinidae, Kurzflügler, det. Vogel), Oppach, Dezember 1988, im Laub vor der Kellertür; *Cryptolestes pusillus* (Schönh.) (Laemophloeidae), Oppach, Juni 1998, fliegend (bisher im Umkreis nur aus Getreidelagern) und der im Kreis nicht seltene *Meligethes denticulatus* (Heer) (Nitidulidae, Glanzkäfer), Ebersbach, Raumbusch 1995, der mir auch aus Nordböhmen bekannt ist.

Einige **allgemein nicht häufige Arten** des interessierenden Areals, insbesondere aus der Sammlung Lust, stellte M. Jeremies 1998 in einem Vortrag vor der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz auf der Ebersbacher Humboldtbaude vor, darunter *Carabus linnei* Panz., *Pterostichus burmeisteri* Heer [=metallicus] (Carabidae, Laufkäfer), *Oxymirus [Toxotes] cursor* (L.) (Cerambycidae, Bockkäfer) und *Chrysomela [Melasoma] lapponica* L. (Chrysomelidae, Blattkäfer). Mit diesem Vorkommen wird der montane Charakter des Gebietes belegt, der besonders typisch bei Schluckenau am Pirsken zu erkennen ist. Als auffällige Art mit überwiegend montaner Verbreitung sei *Anostirus purpureus* (Poda) (Elateridae, Schnellkäfer) angefügt. HONCŮ (1999) benannte auf selbiger Veranstaltung in seinem Vortrag über die Entomofauna des Lausitzer Gebirges in der ČR eine Reihe weiterer montaner Insekten, vor allem Laufkäfer, von denen mir z. B. *Carabus glabratus* Payk. und *Trichotichnus laevicollis* (Duft.) auch aus Oppach bekannt sind. Im Rückgang begriffen stehen beide Arten auf der Roten Liste der Laufkäfer des Freistaates Sachsen (ARNDT & RICHTER 1995).

In genannter Liste als **potenziell gefährdeter Art** gilt *Bembidion lunulatum* (Geoff. in Fourcr.), die an verschiedenen lehmigen und feuchten Stellen der südlichen Oberlausitz gefunden wurde, so auch auf dem Kläranlagengelände Ebersbach im März 1989. Weitere Bembidien und andere Insektenarten von speziellen Schlamm- und Feuchthabitaten der (alten) Kläranlagen Ebersbach und Oppach können einer Übersicht entnommen werden (HORNIG 1993). Erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist der seltenere *Stenus pubescens* Steph. (Staphylinidae, Kurzflügler) wegen der Fundumstände: Der Uferbewohner wurde in Oppach im November 1996 in einem Teich, d. h. an Laub im Wasser, gefunden. Aktuelle Nachweise von Wasserkäfern verschiedener Familien (Haliplidae, Dytiscidae, Gyridae, Hydrophilidae) sind bei KLAUSNITZER (1998) enthalten.

Von mehreren, im Gebiet ± **häufigen Arten der Roten Listen** sei nur der nach KLAUSNITZER (1995) stark gefährdete Mistkäfer *Geotrupes spiniger* (Marsh.) (Geotrupidae) genannt, der 1987 ebenfalls auf dem Kläranlagengelände Ebersbach registriert werden konnte. Für den Ort Oppach wurden alle naturkundlichen Zitate zusammengefasst, darunter weitere Käfermeldungen (HORNIG 1998). Verbreitungslücken bei GEBERT & HOFFMANN (1996) schließen *Tachyta nana* (Gyll.) und *Amara majuscula* Chaud. (Carabidae), beide Oppach, unter Fichtenrinde 1996 bzw. ans Licht 1994/97/98.

NÜSSLER & GRÄMER (1966) erwähnten u. a. den heute hier ausgestorbenen *Carabus nitens* L. vom Bieleboh. In der älteren Literatur finden sich leider nur vergleichsweise wenig interessante Hinweise. Bereits AUGUST WEISE (1886) listete neben *C. nitens* auch *Attagenus vigintiguttatus* F. [=punctatus] auf. Insgesamt gesehen muss sein Artenverzeichnis für Ebersbach und dessen nächste Umgebung aber kritisch gesehen werden. KARL HÄNEL (1911) beschrieb zwei neue Aberrationen eines Schwimmkäfers (Dytiscidae) aus Beiersdorf: *Hydroporus pictus* ab. cordatus und ab. sexmaculatus. Auf den Teichen am Fuße des Bielebohs entdeckte er *Donacia versicolore* ab. nov. lusatica (Chrysomelidae, Blattkäfer), nachdem ihm unter der metallischen Stammform stark angedunkelte Stücke aufgefallen waren (l. c.); der Typus selbst muss als verschollen gelten (Krause i. litt.). Weiterhin meldete Hänel den Kurzflügler *Staphylinus caesarus* v. parumontosus Stein aus Oppach und diskutierte dessen taxonomische Stellung (l. c.). Durch die Sammeltätigkeit dieses Dresdner Coleopterologen gelangten eine Vielzahl von Käferarten mit dem Fundort „Bieleboh“ in die faunistische Literatur, so z. B. bei den Schilf- und Schildkäfern (Chrysomelidae pt.) (JORDAN 1960a, b) und Marienkäfern (Coccinellidae) (KLAUSNITZER 1961).

Danken möchte ich Manfred Jeremies im speziellen und allgemeinen. Durch seine Initiative wurde die für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit über die deutsch-tschechische Grenze hinweg in den letzten Jahren auf verschiedensten naturkundlichen Fachgebieten stark vorangebracht, wie die Tagungen der Naturforschenden Gesellschaft dokumentierten.

Literatur

- ARNDT, E. & K. RICHTER (1995): Rote Liste Laufkäfer. - Landesamt für Umwelt und Geologie, Radebeul, 12 S.
- Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV) in der Fassung vom 6. Juni 1997
- GEBERT, J. & W. HOFFMANN (1996): Kommentiertes Verzeichnis der Sandlaufkäfer und Laufkäfer der Oberlausitz (Coleoptera: Cicindelidae, Carabidae) (Stand 14.9.1996). - Mitt. Sächs. Ent. **35**: 7-15
- GRASER, K. (1989): *Attagenus punctatus* (Scop., 1772). - Ent. Nachr. Ber. **33**, 6: 280
- HÄNEL, K. (1911): Beiträge zur Fauna Saxonica. - Ent. Blätter, Heft 5/6: 124-125
- HONCŮ, M. (1999): Beitrag zur Kenntnis der Entomofauna des Lausitzer Gebirges (Tschechische Republik). - Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz 7/8: 119-122
- HORNIG, U. (1993): Insekten auf Kläranlagen. - Ent. Nachr. Ber. **37**, 2: 128-129
- (1996): Die Trichodes-Arten der Oberlausitz (Col., Cleridae). - Ent. Nachr. Ber. **40**, 3: 183-184
- (1997): Die Schwarzkäfer der Oberlausitz (Col., Tenebrionidae). - Ent. Nachr. Ber. **41**, 1: 39-49
- (1998): Oppach im Spiegel naturkundlicher Literatur – eine Quellensammlung. - Eigenverlag, 44 S.
- JORDAN, K. H. C. (1960): Die Schilf- und Rohrkäfer der Oberlausitz. - Nachr.bl. Oberl. Insektenfreunde **4**, 8: 92-96
- (1960): Die Schildkäfer der Oberlausitz. - Nachr.bl. Oberl. Insektenfreunde **4**, 9: 109-112
- KLAUSNITZER, B. (1961): Zur Verbreitung der Coccinelliden (Col.) in Ostsachsen. - Natura Lusatica **5**: 73-91
- (1995): Rote Liste Blatthornkäfer und Hirschkäfer. - Landesamt für Umwelt und Geologie, Radebeul, 9 S.
- (1998): Nachtrag zum Kommentierten Verzeichnis der Wassertreter (Haliplidae), Schlammchwimmer (Hygrobiidae), Tauchkäfer (Noteridae), Schwimmkäfer (Dytiscidae), Taumelkäfer (Gyrinidae), Buckelwasserkäfer (Spercheidae), Wasserkäfer im engeren Sinne (Hydrophilidae ohne Sphaeridiinae und Helophorinae) des Freistaates Sachsen. - Mitt. Sächs. Ent. **43**: 3-7
- KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Ent. Nachr. Ber., Beiheft 4, 185 S.
- NÜSSLER, H. & R. GRÄMER (1966): Carabidae Mittel- und Ostsachsens, Teil 1, Gattungen *Cychrus* F., *Carabus* L. und *Calosoma* Weber. - Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden **7**, 28: 295-335
- REITTER, E. (1909): Fauna Germanica, II. Band. - Lutz' Verlag, Stuttgart, 392 S.
- WEISE, A. (1886): Die Natur Ebersbachs und seiner nächsten Umgebung. - Festschrift des Humboldt-Vereins in Ebersbach zur Feier seines 25jährigen Bestehens am 20. Oct. 1886, Ebersbach: 1-26

Anschrift des Verfassers:

Uwe Hornig
Lindenberger Str. 24
02736 O p p a c h / O L